

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 3. juni 1970

blatt 1581

donnerstag grundsteinlegung fuer neue hauptklaeranlage

4 wien, 3.6. (rk) morgen, donnerstag, nimmt buergermeister bruno m a r e k um 10 uhr die feierliche grundsteinlegung fuer die hauptklaeranlage an der margetinstrasse in wien 11, kaiser-ebersdorf, im beisein von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r vor.

zufahrtsmoeglichkeiten zur baustelle der hauptklaeranlage:  
1. moeglichkeit: simmeringer hauptstrasse - kaiser-ebersdorferstrasse - zinnergasse - alberner hafenzufahrtsstrasse (richtung stadt) - margetinstrasse, 2. moeglichkeit: handelskai - hafenzufahrtsstrasse - freudenauer hafenstrasse - freudenauer hafenbruecke - alberner hafenzufahrtsstrasse (richtung stadt) - margetinstrasse.

eine zufahrtsmoeglichkeit mit oeffentlichem verkehrsmittel besteht durch den autobus 73 ab simmeringer hauptstrasse - kaiser ebensdorfer- strasse bis endstation jugenderziehungsanstalt.

0950

das Programm für Donnerstag, 4. JuniTheater:

- Burgtheater: Johann Nestroy: "Einen Jux will er sich machen"  
Akademietheater: Gerhart Hauptmann: "Michael Kramer"  
Theater an der Wien: Gastspiel des Staatstheaters Brünn  
Jan Kopecký : "Komödie über das Leiden und die glorreiche Auf-  
erstehung unseres Herrn und Heilands Jesus Christus"  
Staatsoper: Richard Wagner: "Der fliegende Holländer"  
Volksoper: Johann Strauß: "Eine Nacht in Venedig"  
Theater in der Josefstadt: G.E. Lessing: "Emilia Galotti"  
(Kein Kartenverkauf)  
Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"  
Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"  
Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"  
Wiener Kammeroper: Wenzel Müller: "Kaspar, der Fagottist"  
Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:  
"Autobus S"  
Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"  
Le Roi Jones "Dutchman"  
Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka: "Bericht für eine  
Akademie", "Der Gruftwächter"  
Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"  
Theater Die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll", "Die Glocke",  
"Halali"  
Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"  
Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht:  
"Die Ausnahme und die Regel"  
Kleine Komödie, Theater im Savoy: Slawomir Mrozek:  
"Noch mal von vorn"  
Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:  
"Golo, der Frauenräuber"  
"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 18. Uhr: Autoren:  
Artmann, Steiger, Matejka, 19 Uhr: Film (nach Ansage) 20.15 Uhr:  
"Stomp", 22.30 Uhr "Kiste-Worte des Vorsitzenden Mao-Kiste"

Musik:

- 19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal  
 Ungarische Nationalphilharmonie  
 Dirigent Janos Ferencsik, Solist Shura Cherkassky  
 Kodály, Variationen über das ungarische Volkslied  
 "Der Pfau ist aufgefliegen" / Liszt, 1. Klavierkonzert/  
 Bartok, Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und  
 Celesta
- 19.30 Uhr Brahms-Saal  
 3. Beethoven-Abend, Jörg Demus, Klavier  
 Sonaten op. 10/3; op. 22; op. 31/3; op 101

Bezirksveranstaltungen2. Bezirk:

- 18.30 Uhr Klassenabend der Musikschule Leopoldstadt, Festsaal,  
 2, Karmelitergasse 9 (Amtshaus)  
 Klasse: Krejcarek Margarete (Klavier)

4. Bezirk:

- 19.00 Uhr Amtshaus, 4, Favoritenstraße 18  
 BEETHOVEN-ABEND Eintritt frei  
 Streichquartette und Trios. Ausführende:  
 Sebestyen-Quartett. Karten in der Bezirksvorstehung.

5. Bezirk:

- 19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 5, Schönbrunner Straße 54  
 KONZERT "Beethoven-Abend"  
 Veranstaltet von der Musikschule der Stadt Wien,  
 Margareten. Es spielen die Professoren: Michael  
 Frischenschlager (Violine), Kalco Gedewsky (Violoncello)  
 Rudolfine Popp, Rosa Schön (Klavier), Adele Pribil  
 (Viola), Hertha Wippl (Violine)  
 Karten zu S 10.- und S 15.- Musikschule 5, Bräuhausg. 50

7. Bezirk:

- 19.30 Uhr Festsaal, Amtshaus, 7, Hermannsgasse 24  
 FESTAKADEMIE der Kulturgemeinde Neubau  
 Leitung: Frau Prof. Alice Groß-Jiresch

8. Bezirk:

- 19.00 Uhr Kleine Galerie, 8, Neudeggasse 8  
 4.-27.6. AUSSTELLUNG: AQUARELLE VON ERICH FITZBAUER  
 Eröffnung der Ausstellung u. Dichterlesung. Burgschau-  
 spieler Max Pfeiler liest aus den Werken des Malers  
 und Dichters Erich Fitzbauer. Eintritt frei

13. Bezirk:

15.00 Uhr Festsaal Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1  
Sing- und Tanzgruppe der Kinderfreunde. Eintritt frei!

14. Bezirk:

9.00 Uhr Schule, 14, Zennerstraße 1  
SCHUL AUSSTELLUNG Besuchszeiten:  
4.6. von 9 - 17 Uhr, 5. und 6.6. von 9 - 13 Uhr.  
Eintritt frei!

15. Bezirk:

18.00 Uhr Halle des Westbahnhofes  
PROMENADENKONZERT Blasmusik der ÖBB  
Leitung Karl Käfer

20. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Dr. Adolf Schärf-Studentenheimes  
20, Lorenz Müller-Gasse 1  
JUGEND MUSIZIERT  
Konzert der Lehrer und Schüler der Musikschule der  
Stadt Wien - Brigittenau. Leitung: Dir. Grete Adam

21. Bezirk:

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 21, Brünner Straße 36  
ALBERT CAMUS, DER DICHTER UND SEIN WERK  
Es spricht und liest Friedrich Boxberg

## WIENER FESTWOCHEN 1970

=====

das Programm für Freitag, 5. JuniTheater:

- Burgtheater: Friedrich Dürrenmatt: "Der Besuch der alten Dame"
- Akademietheater: Marcel Achard: "Gugusse oder Die Orangen sind reif"
- Theater an der Wien: Gastspiel des Staatstheaters Brunn
- Jan Kopecký: "Komödie über das Leiden und die glorreiche Auferstehung unseres Herrn und Heilands Jesus Christus"
- Staatsoper: Richard Strauss: "Ariadne auf Naxos"
- Volksoper: Johann Strauß: "Die Fledermaus"
- Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh: "Geliebter Antoine"
- Volkstheater: Ludwig Inzengruber: "Das vierte Gebot"
- Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
- Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:  
"Autobus S"
- Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"  
Le Roi Jones: "Dutchman"
- Theater im Palais Erzherzog Karl: Franz Kafka: "Bericht für eine Akademie", "Der Gruftwächter"
- Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
- Theater Die Tribüne: Peter Slavik: "Das Protokoll", "Die Glocke"  
"Halali"
- Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"
- Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht:  
"Die Ausnahme und die Regel"
- Kleine Komödie, Theater im Savoy: Slawomir Mrozek:  
"Noch mal von vorn"
- Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:  
"Golo, der Frauenräuber"
- "Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren: Handke, Scharang, 19 Uhr Film (nach Ansage), 20.15 Uhr Premiere: Ensemble Die Komödianten: Weiss, "Gesang vom lusitanischen Popanz", 22 Uhr: "Stomp" (Rock Musical)

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Brahms-Saal  
 2. Klavierabend Alfred Brendel  
 Schubert, 3 Klavierstücke DV 906/ 4 Impromptus DV 935/  
 6 Moments musicaux DV 780/ Impromptus DV 899

Bezirksveranstaltungen1. Bezirk:

20.00 Uhr Josefsplatz, Prunksaal der Nationalbibliothek  
 ABENDKONZERT

N.Ö. Tonkünstlerorchester, Dirigent Walter Weller,  
 Solist Ernst Kovacic.  
 Mozart, Symphonie KV 43/ Haydn, Symphonie B-Dur,  
 Hob I:102/Beethoven, Romanze F-Dur op.50 für Violine  
 und Orchester/ Schubert, Symphonie Nr. 5

3. Bezirk:

17-18 Uhr Arenbergpark  
 PLATZKONZERT

Mitwirkende: Straßenbahnerkapelle unter der Leitung  
 von Kapellmeister Gustav Fischer, mit Tanzeinlagen  
 der Trachten- und Volkstanzgruppe der Wr. Verkehrsbetriebe.

5. Bezirk:

19.30 Uhr Pfarre Mariahilf, 6, Barnabiten-gasse 14, Salvatorsaal  
 HAYDN-TRIO Beethoven, Haydn und das Volkslied

Heinz Medjimorec, Klavier  
 Michael Schnitzler, Violine  
 Walther Schulz, Violoncello  
 Jane Gartner, Sopran

9. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währingerstraße 43  
 "WEISEN AUS (STERREICH)" Chorkonzert des Arbeiter-

Sängerbundes Döbling. Mitwirkende: Das "Melodica"  
 Kinderorchester, Frau Prof. Hilde Urbanek (Musikakademie  
 Wien) Klavier, sowie verschiedene Solisten. Gesamt-  
 leitung: Chorleiter Karl-Heinz Rudlof

10. Bezirk: Großer Ehrbarsaal, 4, Mühl-gasse 30

20.00 Uhr CHORKONZERT der Favoritner Singgemeinschaft (MGV  
 "Favoriten" -Favoritner Chorverein. Chöre von Beethoven  
 Haydn, Bruckner Strauß u. Lehar. Musikalische Leitung:  
 Gottfried Peyrer Karten b. Mitgliedern der Fav. Singge-  
 meinschaft, Tageskasse Ehrbarsäle S 10.- bis S 30.-

11. Bezirk:

19.00 Uhr Großer Festsaal des Simmeringer Amtshauses, Enkpl. 2  
MEISTER DER ROMANTIK

Mitwirkende: Martha Maria Springauf, Sopran, Dr. Dagmar Mihelic, Mezzosopran, Ingo Koblitz, Tenor, Nikolaus Simkowsky, Baß, am Flügel Hans Gallus; sämtliche Mitwirkende sind Mitglieder der Staatsoper Wien.

12. Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal, 12, Hufelardgasse 2

WIEN - WIE ES SINGT

Aufgeführt vom Arbeitersängerbund Meidling. Eintr. frei

19.30 Uhr Festsaal 12, Ruckergasse 40

Das SEBESTYEN-QUARTETT aus Budapest bringt Werke vom Mozart, Beethoven und Haydn zur Aufführung.  
Ein Abend für Musikliebhaber Eintritt frei

13. Bezirk:

19.00 Uhr Saal der Volkshochschule Hietzing, 13, Hietzinger Kai 1  
"HIETZING IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART"

Vortrag mit Farblichtbildern gehalten von Prof. Theodor Ott Eintritt frei

15. Bezirk:

19.00 Uhr Wiener Stadthalle B, Eingang Vogelweidplatz

Peter Fichna stellt in einer Festakademie unter der Devise

RUMÄNISCHE LIEDER UND TÄNZE Dirigent Ionel Budisteanu  
das künstlerische rumänische Jugendensemble aus Bukarest vor. Musik, Tanz, Volksweisen, Hirtenflöten, Gesang, Zimbalklänge, Volkstrachten u.v.a.m. Karten sind in der Bezirksvorstehung, beim Portier Amtshauses, in den Zweiganstalten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien und in den Parteisekretariaten kostenlos erhältlich.

16. Bezirk:

19.00 Uhr Volksheim Alt-Ottakring, 16, Ottakringerstraße 200

WIEN - HEIMAT GROSSER MEISTER Auf den Wegen von

Ludwig van Beethoven. Einführende Worte: Rudolf Komarnicki  
Am Klavier: Franz Gmeiner. Eintritt frei  
(Platzkarten in der Bezirksvorstehung)

19.30 Uhr Städtische Bücherei, Rosa Luxemburg-Gasse 5

DICHTERLESUNG

Dr. Karl Ziak liest aus seinem Buch "Von der Schmelz auf den Gallitzinberg" Eintritt frei

17. Bezirk:

19.30 Uhr Bildungsheim, 17, Röttergasse 15

FESTKONZERT zum 100. Geburtstag Franz Lehars und Oscar Straus'. Mitwirkende: Das Orchester der Wr. Verkehrsbetriebe. Dirigent: Kapellmeister Gustav Fischer. Solisten: Friederike Mann und Walther Jennewein (Gesang, Volksoper Wien)

Eintritt: S 20.-

19. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, 19, Gatterburggasse 14

## BEETHOVEN-ABEND

"Es geht ein Mann mit starkem Schritt... Musik und Prosa. Veranstalter SPÖ-Bildungsausschuß Döbling. Mitwirkende: Brigitte Hubner, Rudolf M. Brandl, Gabor Kovac, Alfred Duschanek, Karl Kainzbauer, Karlheinz Schrödl, "Die Kontraste", Kreis f. Kammermusik, Walter Schollum, Theatergruppe Heiligenstadt.

23. Bezirk:

19.30 Uhr Amtshaus, 23, Perchtoldsdorfer Straße 2, I. Stock

Beethoven-Sonatenabend Konstantin Mexis, Klavier  
Restkarten in der Bezirksvorstehung

ausstellung 'bilder' in der secession:

eroeffnungsrede von 23 worten

6 wien, 3.6. (rk) in der secession wurde diensttag als festwochenbeitrag die ausstellung 'bilder' eroeffnet. vizebuergemeister gertrude sandner brach bei dieser gelegenheit alle rekorde, die bisher in der kurzhaltung von eroeffnungsreden gesetzt wurden. sie sagte: 'da bei einer ausstellung die be- gegnung mit den kunstwerken das wichtigste, die eroeffnungsrede aber das unwichtigste ist, erklare ich die ausstellung fuer eroeffnet.'

es handelt sich um die dritte internationale ausstellung, die die secession einer bestimmten kunstart widmet. wie secessionspraesident georg eisler erklarte, 'wird der versuch unternommen, verschiedene tendenzen, die sich heute auf dem gebiet der malerei manifestieren, an gewissen beispielen oesterreichischer kuenstler und arbeiten bedeutender maler aus aller welt zu zeigen'.

eisler dankte dem kulturamt der stadt wien und der direktion der wiener festwochen fuer die materielle unterstuetzung beim zustandekommen der ausstellung. 74 werke werden gezeigt, leihgeber sind unter anderem galerien aus paris, london und muenchen.

noch am abend nach der eroeffnung erhielt die ausstellung prominenten besuch: praesident eisler begruesste bundeskanzler dr. bruno kreisky und fuehrte ihn durch die ausstellung.

0952

ab 15. juni:

14 "sportplaetze der offenen tuer"

7 wien, 3.6. (rk) fast 30.000 kinder und jugendliche zwischen 6 und 15 jahren haben sich im vergangenen jahr auf den "sportplaetzen der offenen tuer" getummelt. diese aktion der sportstelle der stadt wien (in zusammenarbeit mit dem landesjugendreferat) hat als ziel die leibesertuechtigung ausserhalb der schule. heuer stehen ab 15. juni 14 wiener sportanlagen fuer diese aktion bereit.

der kostenlose trainingsbetrieb erfolgt unter aufsicht und anleitung junger sportlehrer. heuer ist es nicht nur moeglich die verschiedenen sportarten kennenzulernen und ihre grundbegriffe zu erwerben, sondern es werden auch "neigungsgruppen" fuer jugendliche gebildet, die an bestimmten sparten interessiert sind. dabei besteht enge zusammenarbeit mit den dach- und fachverbaenden sowie den einzelnen sportvereinen: dies soll die "ueberleitung" besonders talentierter kinder zu sportorganisationen erleichtern.

die daten der aktion: trainingsbeginn: 15. juni, voraussichtliches ende der aktion: 5. september, turnkleidung (leibchen, turnhose oder trainingsanzug sowie turnschuhe) erwuenscht. training von montag bis freitag (ausgenommen feiertage) in der zeit von 14 bis 17 uhr auf folgenden sportanlagen: 2, rustenschacherallee 5 (stawplatz), 2, rustenschacherallee 9 (wacplatz), 3, dietrichgasse 29, 10, windtenstrasse (nothnagelplatz), 12, haydn-park, 12, johann hoffmannplatz, 14, auer-welsbach-park, 15, stadthalle (halle a und b), 15, red starplatz, 16, erdbrustgasse, 18, waehringer park, 20, lorenz mueller-gasse, 22, natorpgasse, 22, erzherzog karl-strasse 170.

1013

## josef wagner zum gedenken

2 wien, 3.6. (rk) auf den 5. juni faellt der 100. todestag des ehemaligen hofschauspielers josef w a g n e r .

er wurde am 15. maerz 1813 in wien geboren und sollte urspruenglich theologe werden, fand aber schon fruehzeitig den weg zum theater. sein erstes engagment erfolgte am theater in der josefstadt, wo er sich bereits als grosses schauspielerisches talent erwies. die naechsten stationen waren das deutsche theater in pest, leipzig und die berliner hofbuehne. in diesem wirkungskreis errang er als heldendarsteller einen durchschlagenden erfolg und war bald der erklaehte liebting des publikums. 1850 folgte er einem ruf heinrich laubes an das wiener burgtheater, in dem er als faust debuetierte und bis zu seinem tod wirkte. waehrend zweier jahrzehnte verkoerperte er alle bekannten helden und liebhaber der klassischen weltliteratur, von romeo ueber hamlet, fiesko bis zu wilhelm tell. josef wagner war einer der hervorragendsten kuenstler, die jemals am burgtheater wirkten, und gehoerte zu jenen darstellern, die es zur ersten buehne des deutschen sprachraums machten.

0946

## geehrte redaktion !

1 wir erinnern daran, dass vizebuergenmeister felix s l a v i k und stadtrat franz n e k u l a morgen um 10,30 uhr in einer pressekonferenz ueber die 7prozentige investerungsanleihe der bundeshauptstadt wien 1970 informieren. bitte merken sie vor:

zeit: morgen, donnerstag, 4. juni, 10,30 uhr-  
ort: wappensaele des rathauses.

0944

experten aus acht laendern besichtigen wiener tunnelbauten

10 wien, 3.6. (rk) rund 150 teilnehmer eines symposiums, das von der slowakischen wissenschaftlich-technischen baugesellschaft vom 1. bis 6 juni in bratislava, prag, budapest und wien veranstaltet wird, staetten morgen, donnerstag, wien einen besuch ab. das symposium ist dem thema "tunnelauskleidung aus betonfertigteilen" gewidmet. die teilnehmer dieser veranstaltung, zu denen vertreter aus acht europaeischen und ueberseeischen laendern gehoeren, werden am donnerstag im rathaus von stadtrat h e l l e r in vertretung von buergermeister bruno m a r e k empfangen. ab 14,30 uhr werden die tunnelfachleute die baustelle am karlsplatz und den tunnel der zweierlinie besichtigen. am abend erfolgt die rueckreise nach bratislava. am freitag werden die symposionteilnehmer die budapester u-bahn-baustelle besichtigen und am samstag wird die veranstaltung in bratislava beendet. zu beginn des symposiums waren besichtigungen und vortraege in prag und bratislava auf dem programm gestanden.

filmprogramm der "arena 70"  
das programm fuer donnerstag, 4. juni, 19 uhr

3 wien, 3.6. (rk)

"if i could turn you on" - ein film ueber das living  
theatre.

"maurice bejant" - der beruehmte taenzer und choreograph.

"atmospheres" - mit dem gleichnamigen musikstueck von  
gyoergy ligeti.

"flipper" - oesterreichischer kurzfilm nach einer idee  
von w. pevny.

das programm fuer freitag, 5. juni, 19 uhr

"die wirklichkeit des karel appel" - in der werkstatt des  
beruehmten hollaendischen  
malers.

"begegnung mit barlach" - werke und gedenkstaetten von  
ernst barlach.

"venus" - ein bildhauer und seine modelle.

"yin" - die verzerrung des deutschen malers michael  
langer. (yin ist ein begriff aus der altchinese-  
sischen philosophie, das symbol fuer das kosmologische  
prinzip des weiblichen, der erde, der nachgiebigkeit.)

0948

aviso an die redaktionen!

5 infolge des derzeit herrschenden unsicheren und kalten  
wetters beziehungsweise wegen des nassen bodens muss das fuer  
heute angesetzte fest der wiener hortkinder in der kulturstaette  
hoerndlwald entfallen.

0920

## internationaler gemeinwirtschaftskongress in wien

9 wien, 3.6. (rk) bei der generalversammlung der internationalen forschungs- und informationsstelle fuer gemeinwirtschaft (ifig) in montreux hat vizebuengermeister felix s l a v i k namens der stadt wien die ifig eingeladen, den naechsten internationalen kongress der gemeinwirtschaft vom 23. bis 25. mai 1972 in wien abzuhalten. die generalversammlung hat die einladung wiens einstimmig angenommen.

der letzte gemeinwirtschaftskongress fand in luettich statt. 1972 wird wien dann zum zweiten mal gastgeberland sein. bereits 1961 hatten rund tausend gemeinwirtschaftsexperten aus aller welt in wien getagt.

1042

## antrittsbesuch des bulgarischen botschafters

8 wien, 3.6. (rk) iwan p o p o v , der neue bulgarische botschafter in wien, machte mittwoch vormittag buengermeister bruno m a r e k in dessen arbeitszimmer im wiener rathaus seinen antrittsbesuch.

1037

## rettungsmedaillen fuer zwei polizisten

12 wien, 3.6. (rk) im roten salon des rathauses ueberreichte landeshauptmann bruno m a r e k mittwoch vormittag zwei wiener sicherheitswachebeamten die rettungsmedaille des landes wien: polizei-revierinspektor heinz p o p p und polizei- oberwachmann helmut s t e p p e r t hatten am 17. februar dieses jahres in der hoernesgasse im 3. bezirk einer 76jaehrigen pensionistin das leben gerettet.

die alte frau hatte an diesem tag, bevor sie zu bett ging, ein elektroheizgeraet angesteckt, das kleidungsstuecke in brand setzte. das feuer griff auf die wohnungseinrichtung ueber. eine geistesgegenwaertige nachbarin waehlte den notruf 133, kurz darauf war die funkstreife "caesar" mit der besatzung popp und steppert zur stelle. unter einsatz ihres lebens und unter anwendung aller kraefte oeffneten die beiden maenner die wohnungstuer und befreiten die verzweifelte frau. da bereits der ganze hausgang verqualmt war, gestalteten sich die rettungsarbeiten aeussert schwierig und gefaehrlich. revierinspektor popp musste sich nachher mit einer schweren rauchgasvergiftung in spitalspflege begeben und auch oberwachmeister steppert erlitt verletzungen.

landeshauptmann marek wies darauf hin, dass die wiener funkstreife allein im jahre 1969 62.671 faelle zu bearbeiten hatte. das entspricht 175 einsaetzen pro tag. der landeshauptmann gedachte sodann der 34 wiener polizisten, die seit 1945 in ausuebung des dienstes ihr leben lassen mussten, und der 7.100 beamten, die in der gleichen zeit waehrend ihres einsatzes verletzungen davontrugen.

## modernes heim fuer 300 schweine

11 wien, 3.6. (rk) eine anlage der tierzucht, die modernsten anforderungen der wirtschaftlichkeit und rationalisierung gerecht wird, gleichzeitig aber auch den gedanken anstaendiger und von jeder quaelerei befreiten tierhaltung entspricht, naehert sich in voesendorf der fertigstellung. vom landwirtschaftsbetrieb der stadt wien wird dort ein alter kuhstall in einen modernen schweinstall umgewandelt.

in einem teil der weitraeumigen anlage befindet sich bereits ein zuchtstall fuer 60 schweine, jetzt entstehen im uebrigen gelaende drei abteilungen fuer je 100 mastschweine. der stall wird nahezu wartungsfrei gefuehrt werden, die fuetterung und die versorgung der selbsttraenke mit frischwasser erfolgen automatisch. in den freiluftabteilungen haben die tiere **genuegend bewegungsmoeglichkeit**. die aenzige staendige arbeit, die taeglic. haendisch durchgefuehrt werden muss, ist das abwerfen von stroh durch grosse bodentluken.

1255

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 3.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: grundsalat 1,50 bis 2,50 schilling je stueck, kartoffel (heurige) 6 schilling je kilogramm, radieschen 1,50 bis 3 schilling je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse kochobst) 2 bis 4 schilling, bananen 3 schilling je kilogramm.

1337

g e s p e r r t   b i s   1 9   u h r  
"klein- und mittelbetriebe sind unentbehrlich"

14      wien, 3.6. (rk) bei der festversammlung zum 60. "geburtstag" des kreditvereins der zentralsparkasse der gemeinde wien hob buergermeister bruno m a r e k      mittwoch abend im gemeinderatssitzungssaal des alten rathauses die bedeutung der klein- und mittelbetriebe fuer die wiener wirtschaft hervor. die prognosen bei der gruendung des kreditvereines vor sechzig jahren, nur dem grossbetrieb gehoere die zukunft, haetten sich eindeutig als falsch erwiesen. freilich habe der kreditverein der zentralsparkasse zum gedeihen der gewerbeunternehmen einen nicht unerheblichen beitrag geleistet, da er ueberaus zinsguenstige kredite zur verfuegung stellte und auch bei der sicherstellung eher grosszuegig vorgehe.

gerade die jahre nach beendigung des zweiten weltkrieges haetten gezeigt, dass der handwerksbetrieb auch im zeitalter der automation eine wichtige volkswirtschaftliche funktion erfuelle, erklarte marek. um diesen seinen aufgaben gerecht zu werden, brauche das gewerbe freilich entsprechende finanzierungsquellen. der kreditverein entspreche diesen beduefnissen: 50 prozent aller kommerziellen kredite seien lediglich mit sieben prozent verzinst. der buergermeister wies zudem noch auf eine andere volkswirtschaftliche aufgabe des kreditvereines hin: auf die mitwirkung bei oeffentlichen kreditaktionen. denn die stadt wien habe gezielte kreditaktionen fuer klein- und mittelbetriebe eingefuehrt, die vom kreditverein abgewickelt wuerden. diese form der zusammenarbeit habe sich in den letzten jahren ausserordentlich gut bewaehrt.

empfang fuer juristentag

in den wappensaalen des wiener rathauses begruesste plangungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n      in vertretung des buergermeisters am mittwoch abend die teilnehmer des 4. oesterreichischen juristentages bei einem empfang.

## gaeste aus schweden

15 wien, 3.6. (rk) buergermeister bruno m a r e k gab mittwoch im restaurant des donauturms ein mittagessen fuer eine neunkoepfige delegation des schwedischen reichstages. die abordnung, die am dienstag nach oesterreich gekommen ist und naechste woche wieder nach stockholm zurueckkehren wird, steht unter der fuehrung von abgeordneten leif c a s s e l , dem vizepraesidenten der zweiten kammer des schwedischen reichstages. unter den neun schwedischen gaesten befindet sich mit nancy e r i k s s o n auch eine frau. an dem mittagessen nahmen der schwedische botschafter in oesterreich, lemmart p e t r i , dritter nationalratspraesident otto p r o b s t sowie die stadtraet ing. fritz h o f m a n n und reinhold s u t t n e r teil. in einer kurzen ansprache wuendigte buergermeister marek das besondere verhaeltnis zwischen schweden und oesterreich, das sich nach den beiden weltkriegen in der unvergesslichen aktion der schweden zur unterstuetzung oesterreichischer kinder manifestiert habe. in seiner antwort erklaerte vizepraesident cassel, seiner meinung nach sei die stellung des wiener buergermeisters die beneidenswerteste position ueberhaupt. schliesslich wies er auf die bedeutung wiens als fruchtbare begegnungsstaette von ost und west hin.

windischgraetz-villa:

presseggespraech ueber stadtbildpflege

16 wien, 3.6. (rk) begleitet von leitenden beamten des kulturamtes der stadt wien, stellte sich mittwoch vizebuergemeister gertrude sandner im kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum (windischgraetz-villa) der presse zu einem gespraech ueber aktuelle probleme der stadtbildpflege. frau sandner erwaehnte einleitend, dass es in den letzten jahren gelungen sei, dass einschlaegige referat im kulturamt personell aufzustocken. die arbeiten in diesem referat - etwa der schutzzonenvorschlag - haetten einen solchen ausbau unumgaenglich noetig gemacht. vizebuergemeister sandner wurdigte besonders die zusammenarbeit zwischen der magistratsabteilung 7 und dem bundesdenkmalamt.

anschliessend hielt der referent fuer stadt- und ortsbild-erhaltung, magistratsrat dr. gerhardt kapner, ein referat mit lichtbilder unter dem motto "zehn beispiele staedischer denkmalpflege". in seinem vortrag schilderte dr. kapner verschiedene auslandsvergleiche zwecks vorbereitung eines altstadterhaltungsgesetzes, die altfassadenaktion am beispiel der ringstrasse, die staedische subventionstaetigkeit (kornhaeusturm) und die gutachtentaetigkeit des kulturamtes bei Neubauten in altstadtvierteln. kapner ging auch auf fragen der ortsbildpflege in den doerflichen ortskernen am stadtrand und denkmalpflegerische probleme bei verkehrslösungen ein.

./.

## kartei ueber die wiener freiplastik

das gespraech wendete sich dann zwei schwerpunkten der stadtbildpflege zu: der neuen ''kartei der wiener freiplastik'', und dem schutzzonenvorschlag.

in den letzten eineinhalb jahren wurde die kartei der wiener freiplastik neu erarbeitet, die rund 1.500 plastiken sind in insgesamt 7.700 rubriken festgehalten.

in vorbereitung eines altstadterhaltungsgesetzes hat das kulturamt einen ''schutzzonenvorschlag'' erarbeitet. (dazu ist zu bemerken: das denkmalschutzgesetz - ein bundesgesetz - kennt nur schutzwuerdige einzelobjekte, nicht aber den in letzter zeit von den stadtbildpflegern immer haeufiger geforderten ''ensembleschutz'', also den schutz mehrerer objekte, ganzer schutzzonen.) vizebuergenmeister sandner teilte mit, dass im kulturamt insgesamt fast 100 schutzwuerdige zonen innerhalb des stadtgebietes ermittelt wurden. frau sandner trat aber sofort einer missverstaendlichen interpretation des begriffes 'schutzzone' entgegen, es sei keineswegs damit gemeint, dass in einer solchen schutzzone bis in alle ewigkeit keine veraenderung mehr geschehen duerfe. hauptabsicht sei vielmehr, etwaige zukuenftige veraenderungen rechtzeitig und durch gesetz der stadtbildpflegerischen kontrolle zu unterwerfen.

dr. kapner stellte auch klar, dass solche schutzzonen gebaeudekomplexe aus juengster zeit umfassen koennten und wies auf ein beispiel im 15. bezirk hin: dort soll eine schutzzone entstehen, die aus gemeindebauten der ersten republik, einer kirche von clemens holzmeister und der wiener stadthalle besteht. dr. kapner waehlte dieses beispiel, um darzutun, dass unter erhaltungswuerdigen teilen des stadtbildes nicht immer nur historische zonen zu verstehen seien.

./.

der Veranstaltung, die mit einer Führung durch die Windisch-  
Graetz-Villa Schloss, wohnten ausser Frau Sandner die Gemeinderäte  
Froehlich, Herbert Mayr, Sackmayer  
und Wiesinger bei. Kulturamtsleiter Obermagistratsrat  
Dr. Karl Foltinek unterstützte Vizebürgermeister  
Sandner in der Information der Presse, vom Institut fuer Stadt-  
forschung stuerte Direktor Architekt Condit und  
Generalsekretär Korzenhofer Anregungen bei.  
Der stellvertretende Leiter des Bundesdenkmalamtes, Sektionschef  
Dr. Thahammer, berichtete ueber Initiativen auf  
Bundesebene zur Neugestaltung des Denkmalschutzgesetzes.